



ZWEITER RANG Die Bezirksschule Brugg bei ihrem Auftritt am Lateintag. HO

Latein ist Pop, Rock und auch Ba-Rock

Lateintag Die Welschen als Sieger, Lateinklasse der Bezirksschule Brugg als ehrenvolle Zweite

Latein, die Sprache der alten Römer, gewinnt immer mehr Freunde. Das zeigte sich am ersten Schweizer Lateintag, der unter OK-Präsidentin Marie-Louise Reinert in Brugg zum vollen Erfolg wurde. Erfolg hatten auch die Brugger Bezschüler.

Den ersten Preis am Wettbewerb gewannen die Schülerinnen und Schüler des Lycée Denis-de-Rougemont aus Neuenburg. Sie präsentierten das Hochzeitsgedicht Catulls, in perfekter Diktion und musikalischer Schönheit, mit einer tollen Bühnenpräsenz und in grosser Eindrücklichkeit. Die Jury, bestehend aus Ann Kathrin Lüthi (der Sängerin Annakin), Ardina Nehring (Musikerin) und Maurice Velati (Radio DRS), attestierte der Gruppe eine reife musikalische und gestalterische Leistung.

Den zweiten Rang erreichte die Lateinklasse der Bezirksschule Brugg von Ruedi Märki und Musiklehrer Mösch. Die Drittbezüglerinnen sangen das Lied vom Spatz, dessen Tod das Mädchen zu Tränen rührt und seinen Geliebten zu diesem Gedicht: So sehr zeigt er sein Mitgefühl mit der Freundin. Die Schülerinnen haben das Lied selber komponiert, die Begleitung eingespielt und dann auf der Bühne zu dieser Begleitung in römischen Kostümen perfekt inszeniert gesungen. Im dritten Rang folgte die Gruppe der Kantonsschule Küsnacht. Die weiteren Preise gingen an Glarus, Wohlen und Stans. Hochstimmung herrschte im Brugger Salzhaus beim Festakt am ersten schweizerischen Lateintag, als der Stadtammann Rolf Alder die Gäste begrüßte, als Regierungsrat Kurt Wernli das Latein als Garant der kulturellen Kontinuität vorstellte, als endlich der Wettbewerb stieg.

Die sechs Gruppen von Schülerinnen und Schülern aus Gymnasien und aus der Bezirksschule Brugg zeigten ihre Bühnendarbietung: Die Vertonung eines Gedichts des römischen Dichters Valerius Catullus. Die jungen Künstler boten dem Ohr und dem Auge Begeisterndes, die Outfits und die Performance wurden den Texten gerecht. Der Schauspieler Simon Chen moderierte den Contest. Mit dem Konzert von Colla Voce ging der erste schweizerische Lateintag zu Ende: Der Vokalchor von Uni und ETH Zürich sang klassische lateinische Texte, vertont in einer Art, die den Text in perfekter Manier und mit viel Witz in die musikalische Sprache übersetzt. (MZ)